



## **Ersatzneubau der Rammrathbrücke Freigabe der Behelfsbrücke für Fußgänger**

6. Februar 2020

Heute erfolgte in der Stadt Teltow die Verkehrsfreigabe für die Fußgängerbehelfsbrücke an der seit dem 11. November 2019 gesperrten Rammrathbrücke. Danach kann nun mit dem Rückbau der umverlegten Leitungen und der alten Brücke begonnen werden. Das Bauvorhaben liegt damit im vorgegebenen Bauzeitenplan.

„Ich freue mich, dass die Bauleitung des Generalauftragnehmers konzentriert auf die Einhaltung des Bauablaufplanes fokussiert ist und alle dafür erforderlichen Leistungen in guter partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber, den betroffenen Leitungsbetreibern und der zuständigen Verkehrsbehörde bei der Stadt Teltow organisiert und in guter Qualität ausführt. Dadurch bleiben die Verkehrsbelastungen für die von der Brückensperrung Betroffenen weiter kalkulierbar.“ sagt Rolf Dietrich als Leiter des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin.

Generalauftragnehmer für das Bauvorhaben ist die Berger Bau SE. Die Bauzeit für das Gesamtbauvorhaben beträgt ca. 24 Monate. Die Bauausgaben in Höhe von rd. 5,4 Mio. € finanziert der Bund.

### **Hintergrundinformationen**

Im Auftrag des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin erfolgt derzeit ein Ersatzneubau für die Rammrathbrücke in Teltow. Die von der Brücke über den Teltowkanal überführte Warthestraße musste dafür im Bereich des lagegleichen Ersatzneubaus vorübergehend voll für





**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

den Verkehr gesperrt werden. Der Kraftfahrzeugverkehr wird seit dem 11.11.2019 großräumig umgeleitet. Fußgänger konnten den Teltowkanal bislang noch über die alte Brücke überqueren und können nun die neue Behelfsbrücke benutzen.

Umfangreiche Hintergrundinformationen finden Sie in einer Presseinfo zur Auftragsvergabe vom 09.09.2019 auf der Homepage des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin unter [www.wna-berlin.wsv.de](http://www.wna-berlin.wsv.de) .

Die drei Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Eberswalde, Berlin und Brandenburg an der Havel betreiben für die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in der Region Berlin-Brandenburg 1.474 km Wasserstraßen, das Schiffshebewerk Niederfinow sowie 71 Schleusen, 77 Wehre und 294 WSV-eigene Brückenanlagen. Das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin investiert im Auftrag des Bundes ca. 50 Mio. € pro Jahr in den Erhalt sowie den bedarfsgerechten und umweltverträglichen Ausbau dieser Infrastruktur.

**Newsletter** bestellen unter <http://www.wna-berlin.de/aktuelles/newsletter/index.html>